

# Kraftorte - Heilquellen - Lebens-Energie - Vitalstoffe

Für viele Menschen sind geistige Energien blanker Unsinn oder werden in das Reich der Esoterik verbannt, wobei die Kenntnis dieses Begriffes leider in den meisten Fällen sehr zu wünschen lässt.

Aber beginnen wir einmal mit den bekannten Fakten, die für die meisten Menschen dagegen lustigerweise einerseits bekannt sind und andererseits aber auch akzeptiert werden.

Es scheint bekannt zu sein, dass Kirchen oder Jahrtausende alte historische Bauten auf sogenannten Kraftorten zu finden sind auch Energiezentren genannt werden. Kräfteplätze sind Orte mit gesteigerter positiver Energie-Aufladung. Die Natur zeigt dort spezielle üppige Vegetation, die durch die enormen Strahlungsverhältnisse begünstigt werden. Bereits die früheren Menschen wurden magisch angezogen von den Besonderheiten solcher Plätze und bezeichneten diese als heilige Stätten oder sakrale Orte.

Bis vor wenigen Jahrhunderten war dieses Wissen bekannt und wurde zum Nutzen der Menschen und Tiere bewusst eingesetzt. So wurden viele christliche Sakralbauten wie Kirchen, Klöster und z.B. auch Altäre oder Taufsteine an solchen Orten gebaut. In der früheren Zeit war die Beachtung solch bekannten Wissens eine Selbstverständlichkeit, wie viele Resten germanischer oder keltischer Kulturstätten beweisen.

Das Leben wird aus der Sicht des Geomanten ([Geomantik\\*](#)) von feinstofflichen Energie-Strömen beeinflusst. Leider werden solche Ströme nicht nur durch die Natur gebildet, sondern seit der Industrialisierung und Elektrifizierung und der Erfindung oder Entdeckung der unsichtbaren Wellenlängen, mit denen heute Mobiles, Funk oder WLAN, aber auch Mikrowellenofen oder Kernspintomographie (= [Magnetresonanztomographie](#)) betrieben werden, die Natur immer mehr damit belastet.

Geomantie ist die Lehre der Lebensenergie der Erde, die als feinstoffliches Wesen verstanden wird, das von unzähligen feinstofflichen pulsierenden Adern durchzogen ist.

Solche unsichtbaren Erdströme verlaufen wie die Bäche überall auf der Welt in schlangenförmigen Bewegungen, wie daselbst eben auch Schlangen und Drachen dargestellt wurden, die von den beiden Drachentöttern Georg und Michael getötet wurden. Deshalb wurden viele besondere Energieorte mit Namen wie Georgiberg, Michelberg, Mont St. Michel oder St. Michelskirche oder Georgskirche genannt.

Dieser Symbolik entspricht auch das Bild der Madonna mit dem Fuss auf dem Kopf der Schlange.

An diese Stelle möchte ich (Claudio Graf) darauf aufmerksam machen, dass es durchaus Sinn macht, sich mal ab und zu in eine solche Kirche zu begeben, um zu beten (die geistigen Helfer zu bitten) und um Kraft zu schöpfen. Mach das, du wirst erstaunt sein, wie viel Energie dir solche Rituale bringen.

Der Drache symbolisiert ja bekanntlich auch das Heidentum und war das Wappentier der heidnischen Völker der Kelten, die besiegt durch die drachentötenden Heiligen zum Christentum gefunden haben.

Solche Kraftfelder und -Ströme werden eben leider durch moderne Bauweise mit Fußbodenheizungen zerstört und sind vielfach die Auslöser von Krankheiten nach jahrzehntelangem Aufenthalt in solchen Behausungen.

Früher wurde das Wissen um diese negativen und positiven (Yin und Yang) in der Gestaltung der Landschaft und des Lebensraumes angewandt, um den Einklang der Erde, Mensch und Kosmos zu erreichen.

# Kraftorte - Heilquellen - Lebens-Energie - Vitalstoffe

Die früheren Baumeister vermochten dieses Wissen der Energie zum Nutzen des Menschen umzusetzen und ideal anzupassen, ebenso wie sie fundiertes Wissen über Geometrie, Landvermessung, Planung und Gestaltung von Bauwerken sowie Astronomie und Astrologie verfügten.

Die gebündelten Energien an solchen Orten kann auch nur ein Eingeweihter aushalten, die sie zur Inspiration nutzten und auch enorme Heilwirkungen damit haben vollbringen können. Die Art und Beschaffenheit der bekannten edlen Gewänder von Priestern z.T. mit Silber und Gold besetzt, hat eben auch eine Schutzwirkung vor allzu hohen Energieströmen.

Wie man die Kräfte solcher energetischer Orte verstärken, abschwächen oder umlenken bzw. korrigieren konnte, war den Urvölkern bekannt. Dazu wurden z.B. Natursteine in der Form von [Dolmen](#) (Stein-Tische) und [Menhiren](#) (besser bekannt als der Hinkel-Stein des Obelix) verwendet. Obelix hatte eben nicht durch seinen Zauberdrink die Kräfte sondern durch diesen Hinkel-Stein, der als Energieverstärker diente.

Nun wurden auch Wasserläufe bzw. Kanäle dazu verwendet, Energiefelder zu beeinflussen. Beispielsweise gab es früher in Santiago de Compostela ein genau berechnetes System von natürlichen und künstlichen Wasserläufen, die unter der Kirche eine enorme energetische Situation bewirkten. Aus Unwissenheit wurden diese Kanäle später zugeschüttet und heute geschieht deshalb nichts derartiges mehr.

**Im Mittelalter wurde es verstanden, Energien zu sammeln durch das Anlegen von unterirdischen Wasserläufen oder durch das Positionieren von Steinen, Gewölben und Säulen, ja Energie sogar zu bündeln oder Energiequalitäten umzukehren. Selbst Wasserläufe mit linksdrehendem Wasser erfahren beim Vorbeifliessen einer alten Kirche eine Änderung in rechtsdrehende Energie mit der dadurch positiven Wirkung.**

**Wasser mit dieser Rechtsdrehung bewirkt die Verhinderung von Kolibakterien, selbst andere Krankheitskeime vermehren sich langsamer. Es wirkt harmonisierend, beruhigend, geschmacksverstärkend, angenehmer und ist bekömmlicher. Durch Anwendung des alten Wissens haben die Baumeister in mittelalterlichen Städten alte Brunnen durch bestimmte Kunstgriffe zu rechtsdrehendem Wasser verholfen.**

Man weiss schon seit tausenden von Jahren, dass Pyramiden und Kuppeln Energien sammeln und verstärken können, so hat auch unser Bundeshaus genau darum eine Kuppel. Ob diese Energien heute vollumfänglich zu unserem Wohl eingesetzt werden, ist wohl fraglich.

Zwischen Kraftplätzen finden sich überirdische Energieflusslinien, was in England mit den Landstrichen mit Namensendungen -"Ley" (Linien) häufig vorkommen.

Eine Skala, die auf den Physiker Bovis zurückgeht und anhand dieser man die Strahlungintensität beschreibt, zeigt dass an Orten mit weniger als 5500 Einheiten ein Energieverlust auch Menschen, Tiere und Pflanzen in Mitleidenschaft zieht. Dagegen kann an Orten mit 9000 Boviseinheiten es zu höherem Pulsschlag und einer inneren Unruhe kommen.

Da für die energetische Heilarbeit, weder Formeln noch das präzise Wissen über deren Abläufe erforderlich sind, genügt es einfach zu wissen, dass alle energetischen und lebenswichtigen Nerven- und Stoffwechselabläufe in unserem Körper und dem kosmischen Gefüge nach diesem Prinzip funktionieren und ablaufen.

(Denken Sie hierbei nur an die rechtsdrehenden Milchsäuren, die unserem Organismus besonders gut bekommen, weil sie hier zur Harmonisierung beitragen. Bifidus grüsst)

Diese „Rechtsdrehung“ ist das Urprinzip der kosmischen Entwicklung und spielt eine besondere Rolle in der feinstofflichen Entwicklung allen Lebens und deren Abläufe.

# Kraftorte - Heilquellen - Lebens-Energie - Vitalstoffe

Wenn diese ursprüngliche Ausrichtung durch magnetische, oder elektromagnetische Einwirkung und anderen künstlich verstärkten Frequenzen, in den feinsten energetischen Abläufen unserer Zellen gestört wird, dürfen wir uns nicht wundern, wenn es in unseren Körpern zu unerklärlichen Reaktionen (Krankheiten) kommt, für die es bis heute noch keine gesicherte (schul-) medizinische Erklärung gibt.

Welche unglaublichen Kräfte und energetischen Auswirkungen die natürliche rechtsdrehende Energie bewirken kann, zeigt sich an den wissenschaftlich nicht erklärbaren Vorgängen im Ganges, dem grossen heiligen Fluss Indiens.

Eine wissenschaftliche Studie besagt, das die Abwassermenge, die nur ein einziges Chemiewerk in einer Stunde ungeklärt in diesen Fluss leitet, ausreichen würde, um sämtliche Flüsse Europas ohne Leben zu machen, aber dort lässt sich nach 100 Metern nichts mehr nachweisen.

Hier ist nur eine der verschiedenen Quellen für diese Energie verantwortlich und das genügt, dass der gesamte Strom nicht zur Kloake wurde und von Millionen Besuchern verehrt und als Gesundbrunnen genutzt wird.

Ähnliche Energien hat auch die Quelle im französischen Lourdes!

Die kosmische rechtsdrehende Energie ist in der Lage, nicht nur durch die eigene Gesetzmässigkeit eine transformierende Harmonisierung in allen Energieformen - zu denen auch jede einzelne Zelle unseres Körpers gehört - zu bewirken, sondern in die gewünschte Form umzuwandeln, wodurch störende Frequenzen auch automatisch neutralisiert sind.

Energie kann niemals zerstört, sondern nur umgewandelt werden!

Leider ist dieses ganze Wissen in der sprunghaften Entwicklung der Naturwissenschaften degradiert und wie eingangs erwähnt als Hokusfokus erklärt worden.

Wie auch immer... Tiere, die beispielsweise die Auswahl haben, normales (totes) Leitungswasser oder belebtes Wasser zu trinken, gehen ganz selbstverständlich an das belebte Wasser. Das sagt doch schon mal einiges.

Die PefloCards haben ca. 12'000 bis 15'000 Bovis-Einheiten mit dem entsprechenden rechts Spin, was belebende vitalisierende und schadstoffmindernde Wirkung zeigt. Ebenso kann der Einfluss der PefloCard durch die Energie eine mehr oder weniger grosse Wärmeentwicklung zur Folge haben, was an den Händen oder der Haut verspürt werden kann.

Wie aber auch aus vielen Beispielen bekannt ist, kann es sogenannte Erstverschlimmerungen geben, die richtig angegangen wieder behoben werden können.

Wie alles, kann die Menge, wovon auch immer, ausschlaggebend sein, welche Reaktionen eintreten und bitte setze deinen gesunden Menschenverstand ein, wovon du wieviel einsetzt. Das gilt für Alkohol oder Drogen, die zum Nutzen, aber bei falscher oder übermässiger Nutzung zum Schaden sein können. Gleiches gilt also auch für die Energie-Fluss-Plättchen.

Viel Erfolg, viel gute Energie, viele liebe Begegnungen und gute Gesundheit

Claudio Graf